Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog
Band: 26 (2000)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

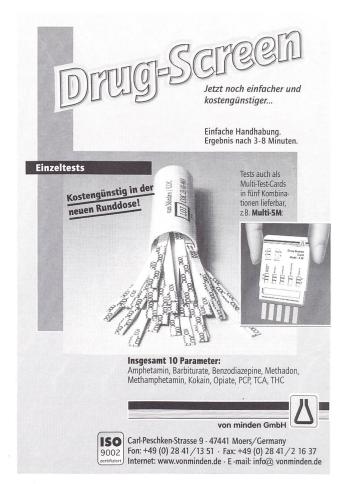
Download PDF: 12.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Schweizer Suchtarbeit auf dem Internet

http://www.infoset.ch



Auf der Suche nach... Wanderausstellungen für Ihre Präventionsarbeit?

Unter «http://www.radix.ch/d/expo» finden Sie Informationen über das aktuelle Angebot in der (deutschen) Schweiz.

Infos aktuell zu:

- Boys & Girls auf der Suche nach dem eigenen Ich
- Sensorama Erlebnisfeld für die Sinne
- Klug ist, werklug isst Gedanken zur Emährung
- Menschen wie wir! Sucht hat immer eine Geschichte
- Lärm das akustische Umfeld in der StadtLandschaft
- Wohnen im Alter
- C'est la vie über die Kunst, älter zu werden
- Tabak über die Bedeutung des Rauchens
- Gsundstück Aspekte zur Gesundheit und Präventior;
- Gesünder Wohnen
- Dicke Haut/Dünne Haut Suchtpräventions-Stand
- Elternbildung
- Rool cool zu Alkoholkonsum und Strassenverkehr

... und vieles mehr über Wanderausstellungen in der Gesundheitsförderung!

Radix Gesundheitsförderung

Seminare 2000/01

Lernen Sie Lösungen zu entwickeln-Schritt für Schritt

Lösungsfokussierte Beratung

Seminar zur Anwendung des lösungsfokussierten Modells

27. - 29. April 2000

Persönlichkeitsentwicklung mit NLP

Seminar zur Identitätsentwicklung -Erweiterung der Grenzen Ihres "Ichs"

1.-3. November 2000

"Steps to the healing"

Einführungsseminar zur Anwendung des lösungsfokussierten Modells für Leute in sozialen Berufen

6.-8. März 2001

"Creating Solutions"

Aufbauseminar zur Anwendung des lösungsfokussierten Modells für Leute in sozialen Berufen

27.-29. Juni 2001

Die Seminare finden im Raum Luzern statt. Sie investieren pro Seminar à 3 Tagen Sfr. 680.--.

)

Information und Anmeldung: Christoph Erni Praxis für lösungsfokussierte Beratung und Weiterbildung NLP-Masterpractitioner DVNLP Rebacherring CH-6264 Pfaffnau

Tel: 079 469 56 47 ; 062 754 19 25 Fax: 041 922 18 15

Homepage: www.christopherni.ch E-mail: info@christopherni.ch

Hochschule für Soziale Arbeit Luzern

Institut Weiterbildung/Dienstleistungen/Forschung WDF



Lehrgang Zusatzqualifikation im Suchtbereich

für MitarbeiterInnen aus dem legalen und illegalen Suchtbereich

Das Weiterbildungskonzept der ExpertInnenkommisssion des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) regelt die Weiterbildungsmassnahmen im legalen und illegalen Suchtbereich entsprechend der beruflichen Herkunft der Mitarbeiter/innen. Zum dritten Mal bietet die HSA Luzern in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden A + S, VSD und VCRD innerhalb dieses Weiterbildungsrahmens für die Gruppe der MitarbeiterInnen mit Berufsabschluss auf sekundärer Bildungsstufe (Handwerker, Kaufleute, PflegeassistentInnen etc.) oder ohne anerkannten Bildungsabschluss einen Lehrgang an. Die gesamte Weiterbildung umfasst 2 Module mit insgesamt 30 Tagen und schliesst mit einem von den Fachverbänden anerkannten Zertifikat ab.

Haben Sie Lust, Ihre Berufserfahrungen mit Grundlagenwissen zum Thema Sucht zu erweitern, Ihre Alltagspraxis mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Institutionen im Suchtbereich auszutauschen und zu reflektieren? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung.

Basismodul (12 Tage):

9 Kurstage

Grundlagen Sucht/Abhängigkeit, Suchthilfestrukturen/ Arbeitsfelder, Rollenverständnis, Gesprächsführung mit

Abhängigen etc.

3 Tage

Supervision

Aufbaumodul (18 Tage):

12 Kurstage

Sucht- und Begleitkrankheiten, Substitutionsbehandlungen, Krise und Rückfall, Doppeldiagnosen, Anleiten/Begleiten/ Beraten in offenen Settings der Suchthilfe, Wieder-

eingliederung

3 Tage

Supervision

3 Tage

Praxisbesuch in einer anderen Suchthilfeinstitution

Kursleitung

Jörg Häfeli, HSA Luzern unter Beizug verschiedener

FachexpertInnen aus dem legalen und illegalen Suchtbereich

Beginn

12. Januar 2001

Ende

15. Dezember 2001

Kosten

Fr. 5'000.-

Sekretariat

Elsbeth Ingold, Tel. direkt 041 - 228 48 33

Anmeldungen

bis spätestens 31. August 2000

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist beschränkt.

Verlangen Sie die Detailausschreibung mit den Anmeldeunterlagen bei:

Hochschule für Soziale Arbeit Luzern HSA

Zentralstrasse 18, Postfach 3252, 6002 Luzern

Telefon 041-228 48 48, Fax 041-228 48 49, E-Mail: eingold@hsa.fhz.ch



Weiterbildungsangebote 2000

• Doppeldiagnosen: Psychische Störungsbilder und Suchtprobleme

Leitung: Dr. phil. Jürg Siegfried, Dr. phil. Franz Moggi und Stefan Erne, dipl. Psychologe IAP

Datum: 4., 5. und 6. September 2000

Kosten: Fr. 450.-

 Sucht im Betrieb – wo stehen wir heute?

Leitung: Dr. phil. Anselm Christen und Brigitte Staub, dipl. Psychologin IAP

Datum: 7., 14. und 15. September 2000

Kosten: Fr. 400.-

Detailinformationen in der Broschüre «Weiterbildungsangebote für Psychologinnen und Psychologen 2000».

Hochschule für Angewandte Psychologie, Zürich Weiterbildung, Minervastrasse 30, 8032 Zürich

Tel.: 01 268 33 07, Fax: 01 268 33 00,

e-mail: info@fh-psy.ch



Mitglied der : ZÜRCHER FACHHOCHSCHULE

SAAP

BERATUNG WEITERBILDUNG ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Erfolgreiches Leiten von Gruppen

Gruppendynamische Fortbildung für Führung, Personalentwicklung, Ausbildung, Beratung, Therapie (Achter Kurs, 2000 - 2002)

Diese Berufsbegleitende Fortbildung richtet sich an Leiterinnen bzw. Leiter von Arbeits- oder Projektgruppen, Teams, Ausbildungs-, Therapie- oder Selbsterfahrungsgruppen in der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung oder im Nonprofit-Bereich.

- vermittelt Konzepte und Handlungsmodelle der Gruppen-
- bietet Selbsterfahrung in der Gruppe und feed back
- begleitet die Übertragung des Gelernten in die Berufspraxis

Das Potenzial von Gruppen zu nutzen, ist übergeordnetes Ziel der Fortbildung.

Arbeitsformen sind vier fünftägige Trainings, zwei dreitägige Workshops sowie 60 Stunden Gruppensupervision eigener Pra-

Beginn 18. - 22. September 2000, Abschluss 18. - 20. März 2002. Anmeldung bitte bis 10. Juni 2000.

Ausführlicher Prospekt, Anfragen und Anmeldung bei: SAAP, Klaus Antons, Kehlhofstrasse 30, CH-8238 Büsingen Tel. 0049-7734-93 26 66, Fax 0049-7734-93 45 44

NEUERSCHEINUNGEN

U. Streeck (Hrsg.)

Erinnern, Agieren und Inszenieren

Enactments und szenische Darstellungen im therapeutischen Prozess 2000, 246 S., Fr. 42.10, Vandenhoeck&Ruprecht, Göttingen, ISBN 3-525-45870-3

H. Gasper, J. Müller, F. Valentin

Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen

Fakten, Hintergründe, Erklärungen 2000, 1255 S., Herder, Freiburg, ISBN 3-451-05528-7

A. Uchtenhagen, W. Zieglgänsberger

Suchtmedizin

Konzepte, Strategien und therapeutisches Management 2000, 640 S., Urban&Fischer, München, ISBN 3-437-21780-1

M. Schäfer-Korting, M. Soyka (Hrsg.)

Alkoholabhängigkeit

Ursachen und Therapie 1999, Springer, Berlin, ISBN 3-540-65261-2

H. Kuntz

Der rote Faden in der Sucht

Neue Ansätze in Theorie und Praxis 2000, 320 S., Beltz, Weinheim, ISBN 3-407-22059-3

Wenn Gott zur Droge wird

Missbrauch und Abhängigkeit in der Religion -Schritte zur Befreiung 1999, 339 S., DM. 58.-, Kösel, München

Drogenmissbrauch?



Nachweis von MTD BZO COC AMP THC OPI BAR und TCA

> 8 Ergebnisse in 10 Minuten

- Unzweideutige Interpretation auch im **Cut-Off-Bereich**
- Eingebaute Positiv- und Negativ-Reaktionskontrollen
- Hochspezifisches und sensitives Screening aller wichtigen Drogenmissbrauchsklassen, inklusive TCA

Weitere Informationen unter:

MEDIM Schweiz GmbH Medical Diagnostic Products

Postfach 247, CH-6374 Buochs

Tel. 041 622 10 40 Fax 041 622 10 43 Internet: www.medim.ch